

## Holzgerlingen



*Musik vom König der Löwen" vor entsprechender Kulisse: auch die Jugendkapelle konnte mit ihrem Spiel überzeugen KRZ-Foto: Annette Wandel*

## "Tja, so klingt halt ein Hervorragend"

**Am vergangenen Sonntag lud der Musikverein Stadtkapelle Holzgerlingen wieder zum Konzert und stellte ein niveaues Programm auf die Beine. Die Besucher in der gut gefüllten Stadthalle waren rundweg begeistert.**

**Von Sonja Gera**

HOLZGERLINGEN. Mit dem bekannten Lied "Heal the World" zog die Jugendkapelle "Fetzigste Noten" gleich zu Beginn des Konzerts die zahlreichen Zuhörer in ihren Bann. Für die darauf folgende Filmmusik aus dem World Disney Klassiker "König der Löwen" hatten die Jugendlichen Löwenpappeln als Bühnenbild gefertigt. Lothar Klein, Vorsitzender des Vereins, lobte in seiner kurzen Ansprache das zusätzliche Engagement der jungen Musiker, mit dem sie die Gestaltung des Saals kreativ bereicherten.

Das "Große Blasorchester" hat dem froh gestimmten Publikum erstmal den Marsch "Unter der Admiralsflagge" von Julius Fucik geblasen. Für das anspruchsvolle Musikwerk "Imagasy" von dem jungen deutschen Komponisten Thimo Kraas wurde das Orchester bereits beim "Wertungsspiel Kreisverein Böblingen" mit der Bestnote hervorragend ausgezeichnet. Und auch an diesem Abend war es eine Darbietung auf sehr hohem Niveau. Die Begeisterung des Publikums kommentierte der Moderator Philipp Hoffman mit einem berechtigtem Eigenlob "Tja, so klingt halt ein Hervorragend".

In der Pause des fast dreistündigen Jahreskonzertes gab es neben einer Stärkung auch wieder verlockende Preise zu gewinnen. Der Erlös des Losverkaufs kam der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Der zweite Teil des Abends wurde mit dem Stück "Teufelstanz" eingeführt. Die Mentalität der Komposition wurde von den jüngeren Vereinsmitgliedern durch ein Schattenspiel bildhaft dargestellt und bei der Aufführung von Westernmusik verkleideten sich einige Musikanten als Cowboy und Räuber und "ritten" durch den Saal.

Der wohl bekannteste Marsch, "Alte Kameraden" wurde von den Zuschauern mit rhythmischem Klatschen begleitet und brachte eine schwungvolle Stimmung. Als Zugabe wurde das Lied "Hymn of Friendship" von den Jungen und Großen zusammen gespielt. Philipp Hoffman erklärte, dass sich dafür etwa 70 Musikanten auf der Bühne befanden mit einer Altersspanne von 60 Jahren. Die Jüngsten seien 13, den Rest könne man sich selber ausrechnen. Ein beachtlicher Schnitt und eine imposante Darbietung.

Zum Abschluss bekam der Dirigent Joachim Nägele einen Essensgutschein dankbar überreicht, "weil er heute soviel schaffen musste". Das Wichtigste, so Nägele, sei, dass es den Musikern Spaß macht und sie mit dem Herzen dabei sind. Dass ihnen das gelingt, konnte man sehen und auch die Fortschritte im Zusammenspiel waren deutlich zu hören. Das sei auch der "guten Spannung" im Orchester zu verdanken und den optimalen Probemöglichkeiten für den Verein im neuen Musikhaus, meinte der Dirigent. Die Klasse einer Kapelle sei aber wie beim Fußball, "mal ist man Tabellenführer und dann kann es auch mal wieder auf den unteren Plätzen weitergehen". Der Verein hoffe immer auf starken Nachwuchs, auch wenn dieses Jahr wieder einige Musiker von den "Fetzigen Noten" in das "Große Blasorchester" aufgestiegen waren, gäbe es dort immer noch ausreichend Platz für Zuwachs.

[\[ Artikel drucken... \]](#)

[\[ Fenster schließen... \]](#)